



Informationen zum MSA in den Fächern Latein und Alt-Griechisch

In den Alten Sprachen kann eine Prüfung in besonderer Form abgelegt werden. Es gelten die allgemeinen Prüfungsbedingungen.

Prüfungsform	Präsentation + Diskussion (Prüfungsgespräch) der Präsentationsergebnisse
Sozialform	in der Regel Gruppenprüfung
mögliche Präsentationsformen	freier Vortrag, Vortrag mit Thesenpapier, Flip-Chart, Folien, Plakate, Software-Präsentationen mit Beamer, Video- oder Audio-Produktionen

Anders als in den Modernen Fremdsprachen zielen Präsentation und Prüfungsgespräch in Latein und Alt-Griechisch **nicht primär** auf den **Nachweis von Sprachkenntnissen** ab und werden daher nicht in der Fremdsprache, sondern auf Deutsch durchgeführt. Dennoch muß ein **sprachlicher Anteil** (z.B. die Übersetzung/Interpretation eines Quellentextes) auch bei einer Präsentationssprüfung in angemessenem Umfang Berücksichtigung finden.

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich mindestens **sechs Wochen** auf die Präsentation vor. Diese Vorbereitung muss dokumentiert werden (z.B. in Form einer kleinen Facharbeit, die ggf. aus einem Wettbewerbsbeitrag entstanden sein kann, oder in Form eines Lernwegportfolios, das die Arbeitsschritte, auftauchende Probleme und ihre Lösung, einige Arbeitsergebnisse [u.a. die Gliederung der Präsentation] sowie ggf. Material beinhaltet, für das in der Präsentation kein Platz mehr war). Das **Anspruchsniveau** orientiert sich fachlich an den für das Ende der Klassenstufe 10 formulierten Standards, die im Rahmenlehrplan Sek. I für die Fächer Latein und Alt-Griechisch nachgelesen werden können (herunterladbar unter <http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene/>).

Die **Themen** sollen von den Schülern vorgeschlagen und mit den Fachlehrerinnen und -lehrern abgestimmt werden. Themenbereiche sollten sich aus den Unterrichtsinhalten der 10. Klasse ergeben, dürfen aber auch aus anderen vorangegangenen Schuljahren erwachsen sein; auch fächerverbindende Themenstellungen sind möglich, ja sogar erwünscht. (Bitte spricht die Latein- oder Griechisch-Lehrkräfte der 10. Klassen an, falls Interesse besteht, es aber an Ideen mangelt!)

Folgende **exemplarische Zusammenstellung von Themenfeldern** mag als erste Anregung dienen. Die Themen müssen jedoch detailliert ausformuliert werden, um die genannten Bereiche einzugrenzen und einen Darstellungsschwerpunkt bzw. eine Untersuchungsfrage zu beinhalten!

- Ernährung in der Antike (bereits gewähltes Thema: „Wer aß gesünder – Griechen oder Römer?“)
- Reisen in der antiken Welt (→ Beförderungsmittel, Reiseziele, Unterkünfte, Reiseanlässe,...)
- Die Antike in Berlin (→ Exponate, Bauten, Inschriften,...)
- Der Sportbetrieb bei Griechen und/oder Römern (→ Sportarten, Sportstätten, Training, Finanzierung,...)
- Technische Innovationen der Römer (→ Straßenbau, Wasserbauten, militärischer Bereich,...)
- Die Welt des Theaters in der Antike (→ Theaterbauten, Schauspieler, Publikum,...)
- Die Gestalt des Orpheus (oder einer anderen mythischen Figur) anhand von Beispielen aus Literatur, Musik, Bildender Kunst,...
- Rhetorik in Antike und Gegenwart anhand eines beispielhaften Vergleichs
- ...